Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

20 (18.5.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 20. Durlach, den 18. Mai **1858.**

Carlsruhe, 10. Mai.

In Folge ertheilter Zustimmung Ihrer Königlichen Hoheit der Durchlauchtigsten Großherzogin Mutter haben **Seine Königliche Hoheit der Großherzog** der Bewerbung Seiner Durchlaucht des Herrn Fürsten Ernst zu Leiningen um die Hand Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie Statt gegeben.

Die Verlobung ist gestern im Palais Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Mutter vor sich gegangen.

In Gegenwart der hier anwesenden Mitglieder des Großherzoglichen Hauses haben **Seine Königliche Hoheit der Großherzog** heute den versammelten Hofstaaten, den Mitgliedern des Staatsministeriums, und den zu diesem Anlasse besonders Eingeladenen, im Großherzoglichen Schlosse, dieses erfreuliche Familienereigniß angekündigt, worauf das hohe Brautpaar die Glückwünsche sämmtlicher Anwesenden entgegennahm. (Karlsr. Zeitung.)

Indem wir dieses freudige Ereigniß auch in unserem Blatte wiederholen, fügen wir folgende dem Gothaer genealogischen Hofkalender für 1849 entnommenen Nachrichten an:

Fürst Ernst Leopold Viktor Carl August Joseph Emil von Leiningen, geb. 9. November 1830, ist Besitzer des Fürstenthums Leiningen mit der Residenz in Amorbach. Zu diesem Fürstenthum gehören: 1) in Baden die Aemter Mosbach, Boxberg, Schupf, Buchen, Walldürn, Bischofsheim, Eberbach, Hardheim, Lauda und Ripperg. — 19⅔ Quadratmeilen mit 90,140 Einwohner; 2) in Bayern die Aemter Mittenberg und Amorbach. — 5¼ Quadratmeilen mit 168,55 Einwohner; 3) im Großherzogthum Hessen die Gerichtsbarkeit in den Dörfern Hesselbach, Gamelsberg, Kailbach, Hebsthal und Unterhemsbach.

Die Großmutter des hohen Bräutigams stammt aus dem fürstlichen Hause von Sachsen-Koburg und ist die Mutter der Königin Viktoria von Großbrittannien; der Fürst selbst war längere Zeit im brittischen Marinedienst.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 4603. Die Brodtaxe wird vom 16. bis 31. Mai folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen .	12	Loth.
Weißbrod zu 3 kr. . . .	18	"
Weißbrod zu 6 kr. . . .	36	"

Halbweißbrod in langer Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten .	6½	kr.
Ein vierpfündiger Laib . . .	12	kr.

Schwarzbrod in runder Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten .	4½	kr.
Ein vierpfündiger Laib . . .	9	kr.

Durlach, 15. Mai 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 4417. Die Bürgermeister und Oberamtsthierarzt Hauer haben unter Zuzug der Steuer-Erheber die Haupthundsmusterung an folgenden Tagen vorzunehmen:

Dienstag den 1. Juni: in Spielberg Morgens 9 Uhr, in Langensteinbach Mittags 1 Uhr, und in Anerbach Nachmittags 4 Uhr.

Mittwoch den 2. Juni: in Königsbach Morgens 9 Uhr, und in Singen Mittags 1 Uhr.

Freitag den 4. Juni: in Kleinsteinbach Morgens 7 Uhr, in Wilferdingen Mittags 1 Uhr, und in Untermutschelbach Nachmittags 4 Uhr.

Samstag den 5. Juni: in Wöschbach Morgens 8 Uhr, und in Jöhlingen Mittags 1 Uhr.

Montag den 7. Juni: in Wolfartsweier Morgens 8 Uhr, in Grünwettersbach Vormittags 10 Uhr, in Palmbach Mittags 1 Uhr, und in Hohenwettersbach Nachmittags 3 Uhr.

Dienstag den 8. Juni: in Durlach Morgens 7 Uhr, und in Aue Nachmittags 3 Uhr.

Mittwoch den 9. Juni: in Berghausen Morgens 7 Uhr, in Söllingen Vormittags 11 Uhr, und in Stupferich Nachmittags 2 Uhr.

Donnerstag den 10. Juni: in Weingarten Morgens 7 Uhr, und in Grötzingen Mittags 1 Uhr.

Die Bürgermeister werden beauftragt, dies einige Tage vor der Musterung wiederholt öffentlich zu verkünden, mit dem Anfügen, daß nach dem Gesetze vom 10. September 1842, Reg.-Bl. Nr. 28, der Besitzer eines Hundes eine Taxe von 4 fl., und der Besitzer einer Hündin eine Taxe von 2 fl. zu bezahlen hat; nach dem Gesetze vom 20. Dezember 1848, Reg.-Bl. Nr. 81, aber in dem Fall, wo der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb

unentbehrlich ist, eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund, und 1 fl. für die Hündin zu entrichten sei; ferner daß Derjenige, welcher seinen Hund bei der Hauptmusterung nicht vorführt, neben der Entrichtung der Taxe noch in eine Strafe des doppelten Betrags derselben verfällt werde. Zugleich macht man die Bürgermeister auf die Vollzugsverordnung vom 6. Juni 1834, Reg.-Bl. Nr. 28, zur genauen Befolgung aufmerksam, und erwartet, daß die in §. 4, Ziff. 1, dieser Verordnung gedachte Aufnahmsliste einige Tage vor der Musterung vollständig aufgestellt werde.

Durlach, 10. Mai 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Fahndung.

Nr. 2847. In der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. wurden aus dem Stalle des Pächters Schmutz auf dem Batzenhof folgende Gegenstände entwendet: 1) ein schwarzmanchesterner, schon getragener Wamms; 2) ein baumwollenes, mit J. L. roth gezeichnetes Hemd; 3) ein altes leinenes Hemd mit gleichem Zeichen; 4) ein baumwollenes, mit J. F. roth gezeichnetes Hemd; 5) eine blautuchene Jacke, noch ziemlich neu; 6) ein Paar Buckskinhosen mit blauen Eckfteinen; 7) eine schwarztuchene Weste, noch ganz neu; 8) ein noch neues schwarzseidenes Halstuch; 9) ein Portemonnaie, worin sich 26 kr. in verschiedenen Münzen befanden.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, 5. Mai 1858.

Großh. Amtsgericht.

Dill.

Retourbriefe.

[Durlach.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, welche als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

W. Mall in Benton, A. Schletschinger in Cumberland, J. Schroth in Dehtam, M. Adolf in Cleveland, J. Willwerth in Dorchester, E. Meyer in Newwik, Arheit in Fremont, Brod in Williamsburgh, Renschler in Ohio, Strobel in Brookly, Bildham in Mannheim, C. Reinbols in Carlsruhe, Hildmann in Frankenthal.

Durlach, 15. Mai 1858.

Großh. Post- u. Eisenbahn-Expedition.

Kesselbach.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des Schneidermeisters Wilh. Goldschmidt von hier lassen

Dienstag, 25. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Flügelbau, Stallung und 21 Ruthen alten oder 46 Ruthen 38 Fuß neuen Maßes Hof- und Gartenplatz, Spitalstraße Nr. 18 hier, neben Anstreicher Dümas und dem städtischen Spital; 3200 fl.

Aecker.

2.

3 Viertel alten oder 2 Viertel 65 Ruthen 3 Fuß neuen Maßes auf dem Thurmberg, neben Gr. Domänenärar und einem Grötzinger; taxirt zu 15 fl.

Weinberg.

3.

9¼ Ruthen alten oder 20 Ruthen 43¼ Fuß neuen Maßes im oberen Remmich, neben Weg und Rain; tax. 50 fl.

Durlach, 22. April 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Wittwe des Webermeisters Jakob Klein dahier und ihre Kinder lassen

Montag, 31. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften wiederholt im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Die hintere Hälfte einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer und Stall, Nro. 11 der kleinen Adlerstraße hier, neben Glaser Hattich und Wilhelm Heinrich Oeder; taxirt zu 700 fl., Gebot 500 fl.

Aecker.

2.

1 Morgen alten oder 3 Viertel 53 Ruthen 37 Fuß neuen Maßes auf der Hochstett oder im Gaisacker, neben Wilhelm Sauer und Wilhelm Katz; angeschlagen zu 300 fl., Gebot . . — fl.

3.

2 Viertel 20 Ruthen alten oder 2 Viertel 20 Ruthen 86 Fuß neuen Maßes im Weitenfeld, Kochsacker, an der Ochsenstraße, neben dem Weg und Christoph Rittershofer; angeschlagen zu 300 fl., Gebot . . . 200 fl.

4.

3 Viertel 32 Ruthen alten oder 3 Viertel 35 Ruthen 71 Fuß neuen Maßes in den Kochsäckern, neben Untermüller Netzeba und Rain; taxirt zu 340 fl., Gebot . . . — fl.

5.

1 Viertel 37 Ruthen alten oder 1 Viertel 70 Ruthen 6 Fuß neuen Maßes im Kochsacker, neben Georg Friedrich Rittershofer's Erben und

dem Lamprechtshofgut; angeschlagen zu 160 fl., Gebot . . . . — fl.

Weinberg.

6.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes am Thurmberg, neben Karl Schwander und Heinrich Itte; taxirt zu 55 fl., Gebot . 55 fl.

7.

38½ Ruthen alten oder 85 Ruthen 4 Fuß neuen Maßes im obern Wolf, neben Peter Jägle und Jakob Klein; angeschlagen zu 55 fl., Gebot . 55 fl.

Durlach, 3. Mai 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Hausversteigerung.

[Durlach.] Konrad Wickert, Maurer hier, läßt am

Montag, 31. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung nachstehendes Haus verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und Balkenkeller hier — Hauptstraße Nr. 53 — im Hofe des Bäckers Erb, neben Conditor Dell und Kammacher Liede.

Durlach, 11. Mai 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Einladung.

Nr. 18. Die ersten landwirthschaftlichen Besprechungen für das laufende Jahr sollen

Mittwoch, 19. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Stupferich stattfinden.

Es kommen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

1.

Ueber Düngerbereitung und Einrichtung der Düngerstätten.

2.

Ueber Viehzucht.

Welche der bei uns erzogenen Viehracen taugen am Besten

a. zur Milchnutzung?

b. zur Mastung?

c. zum Zug?

welches sind die verbreitesten?

3.

Ueber Saat.

Was für Folgen auf das künftige Gewächs hat

a. eine frühe,

b. eine späte Saat?

Hat man von dem Samenwechsel schon günstige Erfolge gehabt und welche?

Es ist für den ärmeren Ba. ertrag auf seinem kleinen Gute ge. tig, warum sucht derselbe diesen du. seines Getreides im Frühling nicht z.

4.

Ueber Baumzucht.

Wie wird der Baum am zweckmäßigsten eingepflanzt?

Ist es besser, die Bäume im Frühjahr oder Spätjahr zu setzen? Wo ist das Erste, wo das Zweite zweckmäßiger?

Wie werden Bäume am zweckmäßigsten behandelt, hinsichtlich des Beschneidens von Wurzel und Krone, beim setzen, hinsichtlich der Zeit des Setzens und der Art der Einpflanzung?

Welche in der Gegend gepflanzt werdende Bäume taugen für fetten, welche für magern Boden?

Welche Obstsorten gedeihen am Besten in rauhen Gegenden?

Wir laden zu zahlreichen Theilnahme ein und fügen an, daß für ein frugales Mahl im „Adler" Sorge getragen ist.

Durlach, 5. Mai 1858.

Die Direktion:

Spangenberg.

Siegrist.

Fahrnißversteigerung.

[Durlach] Frau Förster Wagner Wittwe hier läßt **Mittwoch den 26. Mai,** Vormittags 8 Uhr anfangend, wegen Wegzugs nachstehende Gegenstände im Gasthaus zur Schwan, im 3. Stock, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

1 großer und 2 kleinere Spiegel, Portraits, 1 Standuhr, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Porzellan, Glas- und Küchengeschirr und gemeiner Hausrath.

Lehrlingsgesuch.

[Durlach.] Ein junger Mensch, der die Glaserprofession erlernen will, kann bei Fr. Waag hier sogleich in die Lehre treten.

Rattenfänger-Gesuch.

Ein guter Rattenfänger wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt; von wem, sagt das Kontor d. Bl.

Anzeige.

[Durlach.] In der Dampfbrennerei des Unterzeichneten ist fortwährend **Weinhefen-Branntwein** zu haben, per Maas 1 fl.; bei einer Abnahme von mindestens 50 Maas die Ohm zu 85 fl. berechnet.

Alkoholgehalt 60% Tr.

Derselbe ist von vorzüglicher Reinheit und gänzlich frei von dem bekannten widrigen Hefengeschmacke.

Zugleich empfehle ich mein Lager von 1857r Durlacher Rothweinen, sowie von 1849r u. 1855r weißen oberländer Weinen ausgezeichneter Qualität.

Durlach, im Mai 1858.

Leop. Nast, Weinhändler.

Amerika. **Wechsel** in beliebigen Beträgen auf New-York und andere Hauptplätze der vereinigten Staaten sind stets zu den billigsten Coursen bei mir zu haben. Meine New-Yorker Freunde, F. G. Schulz u. Comp., sind selbst während der mißlichsten Periode der Geldkrisis ihren Verpflichtungen nachgekommen, alle Wechsel wurden jederzeit mit gleicher Pünktlichkeit eingelöst, und glaube ich, bei solcher Garantie für die Solidität eines Hauses, die Bitte um ferneres Zutrauen gerechtfertigt.

Friedrich Nußberger in Durlach.

Lebens-Versicherungs- & Ersparniß-Bank in Stuttgart.

Der dritte Rechenschaftsbericht dieser Anstalt, pro ult. Dezember abgeschlossen, ist erschienen, und können die Versicherten bei unterzeichneter Agentur solchen in Empfang nehmen.

Der Ueberschuß entspricht einer Dividende von 34½ Prozent, so daß die Dividenden der drei letzten Jahre eine Jahres-Prämie beträchtlich übersteigen.

Ich lade wiederholt zum Beitritt in diese wohlthätige Anstalt mit dem Bemerken ein, daß **Diejenigen, welche noch vor Ende Juni d. J. aufgenommen werden, Antheil an der sich pro 1858 ergebenden Dividende haben.**

Prospekte und Antrag-Bogen stehen unentgeldlich zu Diensten.

Durlach, im Mai 1858.

Der Agent: Friedr. Bauer.

Die Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha

versichert gegen Feuersgefahr zu billigen Prämien:

Mobiliar, Waaren, Früchte u. s. w. sowie **das Hausfünftel.**

Anträge vermittelt, und ertheilt nähere Auskunft

Durlach, im Mai 1858. **Der Agent: Louis Morlock.**

Geldanerbieten. **100-125 Gulden** hat die Weberzunft der Stadt Durlach gegen vorschriftsmäßiges Unterpfand auszuleihen.

F. Hochschild.

Geldanerbieten. Das Almosen zu Grünwettersbach hat durch den Unterzeichneten **250 Gulden** gegen pfandgerichtliche Sicherheit auszuleihen.

Johannes Ludwig, Rechner.

Geldanerbieten. Aus einer hiesigen Pflegschaft werden **150 Gulden** gegen doppelte Versicherung sogleich ausgeliehen; Näheres im Kontor d. Bl.

Zu vermiethen. Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher hat auf den 23. Juli zu vermiethen: Sparkassediener Lang's Wittwe.

Ziehung am 1. Juni 1858

der Prämienscheine

des

Kurf. Hessischen Staats-Anlehens

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne: 14mal fl. 70,000, 22mal fl. 63,000, 24mal fl. 56,000, 60mal fl. 14,000, 60mal fl. 7000, 60mal fl. 3500, 120mal fl. 2625, 180mal fl. 1750 etc.

Der geringste Gewinn, den jeder Prämienschein mindestens erhalten muss, beträgt 96 fl. 15 kr.

Original-Prämien-Scheine dieses Anlehens kosten fl. 73½ und werden solche nach der Ziehung à fl. 70 wieder zurückgenommen.

Die Theilnehmer, welche diese Prämien-Scheine nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von **fl. 3. 30 kr.** für jeden verlangten Prämien-Schein einzusenden.

Die Betheiligung an diesen Verloosungen ist in allen Staaten gesetzlich erlaubt.

Pläne und jede gewünschte Auskunft werden aufs bereitwilligte ertheilt. —

Aufträge sind direkt zu richten an

Anton Horix,
Staats-Effekten-Handlung
in Frankfurt a. M.

[Durlach.] Von **Holdermann's praktischen Aufgaben im Tafelrechnen** habe ich stets Exemplare vorräthig und gestatte bei Abnahme größerer Parthieen einen angemessenen Rabatt.

Eduard Scholl,
Buchbinder.

[Durlach.] Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er sich mit der **Herstellung jeder Art Pumpbrunnen** befaßt und eben so auch jede **Reparatur** an denselben von ihm übernommen wird; billige Preise und schnelle pünktliche Arbeit werden das ihm geschenkte Zutrauen rechtfertigen.

Bernhard May,
Brunnenmacher.

Durlacher Fruchtpreise vom 15. Mai 1858.
Weizen 10. 30. Neuer Kernen 10. 36. Neues Korn —. —.
Gerste 7. 30. Haber 5. 24. Butter 30 kr. 4 Eier 4 kr.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.

Beilage zum Durlacher Wochenblatt Nr. 20, 1858.

Nr. 430. **Die Menschenpocken — Blattern —**
treten gegenwärtig da und dort in unserm Lande, zum Theil mit lebensgefährlicher Heftigkeit, wieder auf, und schon sind denselben Personen verschiedenen Alters erlegen.

Es ist feststehende Thatsache, daß, gleichwie die erste Impfung die kleinen Kinder, so die Wiederimpfung — **Revaccination** — die halb- und ganz Erwachsenen gegen diese, wenn nicht gerade den Tod, so doch Absperrung, qualvolles Leiden, Verunstaltung des Gesichtes bringende Krankheit zu schützen vermag; und gerne sind wir bereit, diesen Schutz Jedem, weß Standes es sei, völlig unentgeldlich zu gewähren, der sich zu uns bemühen und der Wiederimpfung unterziehen will.

Wir laden zu dem Ende auf morgen — **Dienstag — Abends 5 Uhr** — zu möglichst zahlreichem Erscheinen in unsrer Wohnung um so dringender ein, als möglicherweise die mit Recht gefürchtete Krankheit jeden Augenblick auch unsre Stadt heimsuchen kann.

Durlach, am 17. Mai 1858.

Der Großh. Amtsarzt.
Kreuzer.

Gläubigeraufruf.

Nr. 4544. Maria Louise Glaser von Grötzingen will nach Amerika auswandern.

Etwaige Ansprüche an sie sind

Dienstag, 25. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 14. Mai 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Fleischtaxe betr.

Nr. 4604. Für die zweite Hälfte dieses Monats bleiben die Fleischpreise unverändert.

Durlach, 15. Mai 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erbin der „Stadt Durlach"-Wirth Philipp Leber's Eheleute hier, Juliane geborene Leber, Ehegattin des Tabaksfabrikanten Christian Griesbach in Carlsruhe läßt

Dienstag, 25. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften wiederholt im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit acht Wohnzimmern, zwei Mansardenzimmern, zwei Küchen, einem Waschhaus, Schweinställen, einer sehr geräumigen Scheuer mit zwei Stallungen, einem Seitenbau für 30 Pferde, großem gewölbtem Keller und 16 Ruthen alten oder 35 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes Garten dabei.

Das Ganze neben den Häusern von Schmied Geier's und Schmied Bull's Erben, Kirchstraße Nro. 8 hier. Gebot 4000 fl.

2.

Ein gewölbter Keller unter dem Hause des Gr. Amtsrevisors Glaßner, Spitalstraße Nr. 24 hier, neben dem Stadtspital und Maurer Joh. Schweizer, mit etwa 40 Fudern Ovalfässer von 8 Ohm bis 40 Ohm, und den nöthigen Lagern von Eichenholz. Gebot 1500 fl.

Aecker.

3.

1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen alten oder 1 Morgen 2 Viertel 62 Ruthen 37 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben der Grundherrschaft v. Schilling und Jakob Kiefer. Gebot 460 fl.

4.

1 Morgen 2 Viertel 17 Ruthen alten oder 1 Morgen 1 Viertel 67 Ruthen 61 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Gabriel Heidt und Christian Knappschneider. Gebot 400 fl.

5.

1 Viertel 38 Ruthen alten oder 1 Viertel 72 Ruthen 27 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Heinrich Leber's Wtb. und Wilh. Karcher. Gebot 150 fl.

6.

1 Viertel 8 Ruthen alten oder 1 Viertel 6 Ruthen 1 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Hofküfer Nast's Wtb. und Ph. Meinzer. Gebot 100 fl.

7.

2 Viertel 20 Ruthen alten oder 2 Viertel 20 Ruthen 86 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Fuhrmann Oeder und Christian Meier. Gebot 150 fl.

8.

1 Viertel 27 Ruthen alten oder 1 Viertel 47 Ruthen 97 Fuß neuen Maßes im Hintersgrund oder Hohlweg, neben Gabriel Heidt und Christian Meier. Gebot 90 fl.

9.

2 Viertel 25 Ruthen alten oder 2 Viertel 31 Ruthen 91 Fuß neuen Maßes im Lerchenberg, neben Rathsdiener Wilhelm Sauer und Schuhmacher Groner. Gebot 141 fl.

10.

2 Viertel 13½ Ruthen alten oder 2 Viertel 6 Ruthen 51 Fuß neuen Maßes im Thiergarten, neben Christian Klenert und einem Unbekannten. Gebot 300 fl.

11.

1 Viertel 10 Ruthen alten oder 1 Viertel 10 Ruthen 43 Fuß neuen Maßes auf der untern Reuth, neben Weinhändler Friedrich Korn und Adam Katz. Gebot 202 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.

2 Viertel 8 Ruthen alten oder 1 Viertel 94 Ruthen 36 Fuß neuen Maßes auf der untern Reuth, neben Carlsburgwirth C. Friderich und Hafner Friedrich Kindler. Gebot 200 fl.

13.

1 Viertel 21 Ruthen alten oder 1 Viertel 34 Ruthen 72 Fuß neuen Maßes auf der Bein, neben Jakob Fleischmann's Erben und Bäcker Bauer's Wtb. Gebot 100 fl.

Wiesen.

14.

1 Morgen 1 Viertel 38 Ruthen alten oder 1 Morgen 1 Viertel 25 Ruthen 64 Fuß neuen Maßes auf der obern Hub, neben Gottlieb Döttinger's Erben und Großh. Domänenärar. Gebot 955 fl.

15.

1 Morgen 2 Ruthen alten oder 3 Viertel 57 Ruthen 79 Fuß neuen Maßes auf der Lenzenhub, neben Carlsburgwirth Carl Friderich und Juliane Deimling. Gebot 650 fl.

16.

2 Viertel 8 Ruthen alten oder 1 Viertel 94 Ruthen 36 Fuß neuen Maßes auf der Reitzerwiese, neben Carl Dreher und Wilhelm Habich. Gebot 342 fl.

17.

2 Viertel alten oder 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß neuen Maßes daselbst, neben Christoph Kammerer, Fuhrmann, und Ad. Heidt, Metzger. Gebot 300 fl.

Garten.

18.

1 Viertel 17 Ruthen alten oder 1 Viertel 25 Ruthen 90 Fuß neuen Maßes am Leitgraben, neben Maurer Ulmer und jung Johann Meier. Gebot 300 fl.

Durlach, 17. Mai 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Bürgerwittwen- & Waisen-Kasse Durlach.

Auszug aus der Rechnung pro 1857 als Rechenschaftsbericht.

Soll.	Einnahme.	Hat.	Rest.
—. —.	1. Kassenvorrath .	—. —.	—. —.
3,196. 10.	2. Beiträge und Zinsrückstände . .	1670. 2.	1526. 8.
100. —.	3. Einkaufsgelder .	100. —.	—. —.
5. 52.	4. Erlös aus Statuten	5. 52.	—. —.
607. 11.	5. Kapitalzinse .	554. 24.	52. 47.
700. —.	6. Aufgenommene Kapitalien . .	700. —.	—. —.
13,444. 20.	7. Heimbezahlte Kapitalien . .	—. —.	13,444. 20.
22. —.	8. Ersatz v. Vorschüssen	3. 12.	18. 48.
24. 33.	9. Ertrag von Liegenschaften . .	6. —.	18. 33.
18,100. 6.	Summe	3039. 35.	15,060. 36.

Ausgabe.

521. 48.	1. Bevor des Rechners	521. 48.	—. —
2503. —.	2. Beneficien . .	2259. —.	244. —.
10. 15.	3. Abgang u. Nachlaß	10. 15.	—. —.
1330. —.	4. Auf Schuldentilgg.	30. —.	1300. —.
—. —.	5. Angelgt. Kapitalien	—. —.	—. —.
1. 7.	6. Lasten des Ertrags von Liegenschaften .	1. 7.	—. —.
3. 12.	7. Vorschüsse . .	3. 12.	—. —.
90. —.	8. Verwaltungsaufwand	90. —.	—. —.
4459. 22.	Summe	2915. 22.	1544. —.
	Kassenrest am 1. Jan. 1858	124. 8.	

Vermögensstand.

Liegenschaften . .	227. —.	
Kapitalien . .	13444. 20.	
Einnahmsreste . .	1616. 16.	
Kassenvorrath . .	124. 8.	
	Summe	15411. 44.
Passiva:		
Abzutragende Kapitalien	1300. —.	
Ausgabsreste (Beneficien)	244. —.	1544. —.
Reines Vermögen auf 1. Jan. 1858		13867. 44.
Deßgleichen auf 1. Jan. 1857		13862. 2.
Daher Vermehrung		5. 41.

Die Zahl der Mitglieder betrug auf 31. Dez. 1857 816.

Dies wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß die Rechnung von heute an 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten aufliegt.

Durlach, 14. Mai 1858.

Die Deputation.

Wahrer.

Siegrist.

Kirchenbuchsauszüge der evang. Stadtpfarrei Durlach.

Geborene.

1. März: Karl (unehel.), M. Dorothea Immel.
2. „ Louise Christine, V. Jak. Haab, Feilenhauer.
2. „ Friedrich unehel.), M. Salome Gesell.
2. „ Christian Gabr., V. Christ. Klenert, Landwirth.
4. „ Xaver Heinrich, V. Wilh. Klenert, Schuhmacher.
5. „ Margarethe (unehel.), M. Louise Kath. Kleiber.
6. „ Auguste, V. Johann Meier, Taglöhner.
7. „ Georg Adam und Marie, Zwilling, V. Karl Schneider, Messerschmied.
8. „ Friedericke Christ., V. Ludwig Hauk, Zimmerm.
10. „ Jakob Heinrich, V. Jakob Kleiber, Weingärtner.
11. „ Christiane Friedr., V. Christ. Krieg, Metzger.
11. „ Karoline Lisette, V. Christoph Rittershofer, Schloßgärtner.
20. „ Karoline Anna Marie, Vat. Jakob Kiefer, Landwirth.
23. „ Adam Friedrich, V. Georg Fr. Kleiber, Landw.
23. „ Karoline Friedericke (unehel.), V. Friedrich Bäckle von Rinklingen.
24. „ Elisabethe Friedericke, Vat. Jakob Haury, Schreinermeister.
25. „ Karoline Magdalene, Vat. Ernst Friedrich Raquet, Fabrikarbeiter.
27. „ Juliane Kath. (unehel.), Vat. Ernst Kolb, Maurermeister in Königsbach.
28. „ Wilhelm Herrmann, Vat. Christian Heidt, Bäckermeister.
29. „ Philipp Joh., V. Adam Lehberger, Zimmerm.

Gestorbene.

Durlach, 6. Mai: Johann, V. Johann Müller, Maurer, 9 Monat alt.

„ 11. Mai: Wilhelmine, Vat. Christian Kindler, Hafner, 4 Jahr 9 Monat alt.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.